

# RS OGH 1997/3/5 13Os119/96, 11Os124/97, 13Os153/97, 13Os150/97, 11Os145/98, 14Os98/01, 11Os103/02, 1

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.03.1997

## Norm

StPO §281 Abs1 Z4 A

StPO §345 Abs1 Z5

## Rechtssatz

Um einen Beweisantrag im Sinne der Z 4 des§ 281 Abs 1 StPO rechtserheblich erscheinen zu lassen, genügt die bloße Bezeichnung von Beweismittel und Beweisthema im Allgemeinen nicht. Vielmehr ist in der Regel der Fälle noch erforderlich, anzugeben und zu begründen, inwieweit von der Beweisaufnahme das vom Antragsteller behauptete Ergebnis überhaupt erwartet werden kann. Die Begründung muss dabei um so eingehender sein, je fraglicher die Brauchbarkeit des geforderten Verfahrensschrittes im Lichte der übrigen Verfahrensergebnisse ist.

## Anmerkung

Bem: Der Rechtssatz wird wegen der Häufigkeit seiner Zitierung ("überlanger RS") nicht bei jeder einzelnen Bezugnahme, sondern nur fallweise mit einer Gleichstellungsindizierung versehen.

## Entscheidungstexte

- 13 Os 119/96  
Entscheidungstext OGH 05.03.1997 13 Os 119/96
- 11 Os 124/97  
Entscheidungstext OGH 28.10.1997 11 Os 124/97
- 13 Os 153/97  
Entscheidungstext OGH 19.11.1997 13 Os 153/97  
nur: Die Begründung muss dabei um so eingehender sein, je fraglicher die Brauchbarkeit des geforderten Verfahrensschrittes im Lichte der übrigen Verfahrensergebnisse ist. (T1)
- 13 Os 150/97  
Entscheidungstext OGH 29.10.1997 13 Os 150/97  
nur T1
- 11 Os 145/98  
Entscheidungstext OGH 15.12.1998 11 Os 145/98
- 14 Os 98/01

Entscheidungstext OGH 18.09.2001 14 Os 98/01

Auch

- 11 Os 103/02

Entscheidungstext OGH 03.09.2002 11 Os 103/02

Auch

- 14 Os 13/03

Entscheidungstext OGH 11.03.2003 14 Os 13/03

Vgl auch

- 13 Os 103/02

Entscheidungstext OGH 14.05.2003 13 Os 103/02

Auch; Beisatz: Hier: Beweisantrag auf Einholung eines ergänzenden Sachverständigengutachtens. (T2)

- 14 Os 47/03

Entscheidungstext OGH 03.06.2003 14 Os 47/03

Vgl auch

- 14 Os 63/03

Entscheidungstext OGH 24.06.2003 14 Os 63/03

Vgl auch

- 14 Os 109/03

Entscheidungstext OGH 09.09.2003 14 Os 109/03

Vgl auch

- 14 Os 136/05i

Entscheidungstext OGH 17.01.2006 14 Os 136/05i

Auch

- 14 Os 33/06v

Entscheidungstext OGH 21.12.2006 14 Os 33/06v

Ähnlich

- 14 Os 98/07d

Entscheidungstext OGH 28.08.2007 14 Os 98/07d

Auch; Beisatz: Dies gilt auch im Verfahren vor dem Geschworenengericht. Eine (weitere) Beweisaufnahme ist daher nur dann geboten, wenn sie ein maßgebliches, den Wahrspruch allenfalls noch zugunsten des Angeklagten beeinflussendes Ergebnis erwarten lässt, das heißt, wenn die gesamte Verfahrenslage eine solche Erwartung unterstützt. (T3)

- 13 Os 61/07f

Entscheidungstext OGH 01.08.2007 13 Os 61/07f

Vgl auch

- 13 Os 101/07p

Entscheidungstext OGH 07.11.2007 13 Os 101/07p

Auch

- 14 Os 117/07y

Entscheidungstext OGH 13.11.2007 14 Os 117/07y

Auch; Beisatz: Im Beweisbegehren muss, soweit dies nicht auf der Hand liegt, angegeben werden, aus welchen Gründen zu erwarten ist, dass die Durchführung des angestrebten Beweises das vom Antragsteller behauptete Ergebnis haben werde und inwieweit dies - sofern es nicht offensichtlich ist - für die Schuld- oder Subsumtionsfrage von Bedeutung ist. (T4)

- 11 Os 147/07p

Entscheidungstext OGH 29.01.2008 11 Os 147/07p

Vgl auch

- 14 Os 175/07b

Entscheidungstext OGH 19.02.2008 14 Os 175/07b

Beis wie T4; Beisatz: Genügt ein Beweisantrag diesen Anforderungen nicht, so liegt ein unzulässiger Erkundungsbeweis vor. (T5)

- 14 Os 16/08x  
Entscheidungstext OGH 11.03.2008 14 Os 16/08x  
Vgl auch
- 13 Os 68/08m  
Entscheidungstext OGH 11.06.2008 13 Os 68/08m  
Auch; Beisatz: Der Beschwerdeführer legt nicht dar, aus welchem Grund der Zeuge von seiner bisherigen - gemäß § 252 Abs 1 Z 4 StPO einverständlich verlesenen - Aussage abweichen sollte, und zielte solcherart auf eine im Erkenntnisverfahren unzulässige Erkundungsbeweisführung ab. (T6)
- 13 Os 104/08f  
Entscheidungstext OGH 27.08.2008 13 Os 104/08f  
Auch; Beis wie T5
- 13 Os 124/08x  
Entscheidungstext OGH 01.10.2008 13 Os 124/08x  
Auch; Beisatz: Während es bei der Frage der Erheblichkeit einer unter Beweis gestellten Tatsache um das Verhältnis des Beweisthemas zur Schuld- oder Subsumtionsfrage, mit anderen Worten um die Tauglichkeit des Beweisthemas geht, geht es beim Erkundungsbeweis um das Verhältnis zwischen Beweismittel und Beweisthema, mit anderen Worten um die Tauglichkeit des Beweismittels. (T7)
- 11 Os 160/08a  
Entscheidungstext OGH 17.02.2009 11 Os 160/08a  
Auch; Beisatz: Hier: Es wurde nicht aufgezeigt (§ 55 Abs 1 letzter Satz StPO), aus welchen Gründen die beantragten Zeugen im Stande sein sollten, dem Angeklagten ein lückenloses Alibi zu verschaffen und damit zu einer Verbreiterung der Entscheidungsgrundlagen beitragen zu können. (T8)
- 14 Os 55/08g  
Entscheidungstext OGH 17.03.2009 14 Os 55/08g  
Vgl; Beis wie T4; Beisatz: Eine gegen die Missachtung von Beweisanträgen gerichtete Verfahrensrüge nur dann erfolgreich sein kann, wenn sie sich auf einen in der Hauptverhandlung gestellten entsprechenden Antrag bezieht, dem - unabhängig von der Person des Antragstellers - neben Beweismittel und Beweisthema zu entnehmen sein muss, warum die beantragte Beweisaufnahme das vom Antragsteller behauptete Ergebnis erwarten lasse und inwieweit dieses für Schuld- und Subsumtionsfrage (im Fall analoger Anwendung der Z 4 im Rahmen einer Sanktionsrüge: für die Sanktionsfrage) von Bedeutung ist, soweit dies nicht offensichtlich ist (§ 55 Abs 1 und Abs 2 StPO). (T9)  
Beisatz: Die Erheblichkeit fehlt einem Beweisantrag, wenn dafür die Richtigkeit einer vom Schöffengericht (Schwurgerichtshof) als unglaubwürdig abgelehnten Behauptung Voraussetzung wäre, wobei diese Einschätzung des erkennenden Gerichts sich naturgemäß nur auf den Urteilszeitpunkt beziehen kann, sodass jede davor getroffene Verfügung (§ 238 Abs 2 StPO) unter dieser auflösenden Bedingung steht. (T10)  
Beisatz: Wenn das Gesetz auch Prozessökonomie als Grund für die Abweisung eines Beweisantrags nur unter dem Gesichtspunkt der Undurchführbarkeit gelten lässt, wird vom Antragsteller (insbesondere von der Staatsanwaltschaft; vgl WK-StPO § 281 [2008] Rz 300) eine umso eingehendere Begründung dafür verlangt, warum das angestrebte Beweisergebnis erwartet werden kann, je mehr sein Verhalten eine bewusste Verfahrensverzögerung erkennen lässt und je fraglicher die Brauchbarkeit des geforderten Verfahrensschrittes im Lichte der übrigen Beweisergebnisse ist. (T11)  
Bem: Vgl zum Ganzen WK-StPO § 281 [2008] 330 ff, 342 ff). (T12)
- 13 Os 84/09s  
Entscheidungstext OGH 27.08.2009 13 Os 84/09s  
Auch
- 13 Os 59/09i  
Entscheidungstext OGH 23.07.2009 13 Os 59/09i  
Auch
- 14 Os 79/09p  
Entscheidungstext OGH 06.10.2009 14 Os 79/09p  
Vgl auch; Bem: Hier: Es wurde nicht aufgezeigt, wie die beantragte Beischaffung eines Akts der Staatsanwaltschaft

betreffend ein gegen den Zeugen geführtes Ermittlungsverfahren das behauptete Ergebnis vor rechtskräftiger, gerichtlicher Klärung dieser Vorwürfe hätte unter Beweis stellen können. (T13)

- 13 Os 85/09p  
Entscheidungstext OGH 15.10.2009 13 Os 85/09p  
Auch
- 14 Os 82/09d  
Entscheidungstext OGH 26.01.2010 14 Os 82/09d  
Vgl; Beis ähnlich wie T5
- 13 Os 23/10x  
Entscheidungstext OGH 08.04.2010 13 Os 23/10x  
Auch
- 14 Os 5/10g  
Entscheidungstext OGH 13.04.2010 14 Os 5/10g  
Vgl auch; Beis wie T5
- 11 Os 55/10p  
Entscheidungstext OGH 22.06.2010 11 Os 55/10p  
Vgl
- 15 Os 136/10d  
Entscheidungstext OGH 10.11.2010 15 Os 136/10d  
Auch; Beis wie T5
- 15 Os 105/10w  
Entscheidungstext OGH 10.11.2010 15 Os 105/10w  
Vgl auch
- 11 Os 46/11s  
Entscheidungstext OGH 19.05.2011 11 Os 46/11s  
Vgl auch; Beis wie T5
- 13 Os 49/11x  
Entscheidungstext OGH 14.07.2011 13 Os 49/11x  
Auch
- 15 Os 9/11d  
Entscheidungstext OGH 29.06.2011 15 Os 9/11d  
Vgl; Beis ähnlich wie T5
- 14 Os 82/11g  
Entscheidungstext OGH 30.08.2011 14 Os 82/11g  
Auch; Beis wie T5
- 14 Os 66/12f  
Entscheidungstext OGH 10.07.2012 14 Os 66/12f  
Vgl; Beis wie T5; Beis wie T11; Beisatz: Hier: Das Verhalten des Beschwerdeführers, der die dem Beweisantrag zugrunde liegende Behauptung erst am vierten und letzten Verhandlungstag des zweiten Rechtsgangs in dem seit August 2005 anhängigen Verfahren aufgestellt hatte, nachdem seine bisherige Verantwortung widerlegt worden war, lässt eine bewusste Verzögerung erkennen. Damit wäre eine entsprechend eingehende Begründung des Beweisantrags erforderlich gewesen. (T14)
- 14 Os 82/12h  
Entscheidungstext OGH 28.08.2012 14 Os 82/12h  
Vgl; Beis ähnlich wie T8
- 15 Os 10/13d  
Entscheidungstext OGH 24.04.2013 15 Os 10/13d  
Auch; Beis wie T6
- 15 Os 1/13f  
Entscheidungstext OGH 22.05.2013 15 Os 1/13f  
Auch; nur T1; Beis wie T9; Beis wie T10; Beis wie T11

- 14 Os 27/14y  
Entscheidungstext OGH 12.08.2014 14 Os 27/14y  
Beis ähnlich wie T6
- 14 Os 91/14k  
Entscheidungstext OGH 28.10.2014 14 Os 91/14k  
Auch; Beis wie T6
- 12 Os 9/15p  
Entscheidungstext OGH 05.03.2015 12 Os 9/15p  
Auch; Beisatz: Etwa, wenn der beantragte Zeuge schon nach dem Vorbringen im Beweisantrag kein Tatzeuge war. (T15)
- 15 Os 44/15g  
Entscheidungstext OGH 29.04.2015 15 Os 44/15g  
Auch
- 14 Os 25/15f  
Entscheidungstext OGH 28.04.2015 14 Os 25/15f  
Auch
- 13 Os 95/15t  
Entscheidungstext OGH 25.11.2015 13 Os 95/15t  
Auch
- 14 Os 135/15g  
Entscheidungstext OGH 26.01.2016 14 Os 135/15g  
Auch; Beis wie T5
- 15 Os 177/15s  
Entscheidungstext OGH 17.02.2016 15 Os 177/15s  
Auch; Beis wie T11
- 14 Os 49/16m  
Entscheidungstext OGH 02.08.2016 14 Os 49/16m  
Auch; Beis wie T5
- 11 Os 64/16w  
Entscheidungstext OGH 13.09.2016 11 Os 64/16w  
Auch
- 14 Os 144/15f  
Entscheidungstext OGH 14.09.2016 14 Os 144/15f  
Auch; Beisatz: Dies gilt umso mehr, wenn erst gegen Ende der Hauptverhandlung umfangreiche Beweisaufnahmen (insbesondere zum Nachteil des Angeklagten) beantragt werden und zum genannten Thema bereits zahlreiche, in die gleiche Richtung weisende Beweisergebnisse vorliegen. (T16)
- 12 Os 133/16z  
Entscheidungstext OGH 15.12.2016 12 Os 133/16z  
Auch; Beis wie T9
- 12 Os 119/16s  
Entscheidungstext OGH 26.01.2017 12 Os 119/16s  
Auch; Beis wie T9
- 14 Os 15/18i  
Entscheidungstext OGH 06.03.2018 14 Os 15/18i  
Auch; Beis wie T2

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0107040

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)